

Gemeinderat 17.04.2019

Ö F F E N T L I C H

TO Nr. 2

Spielplatz am Remsgarten

- I. In der Sitzung des Gemeinderates am 04.04.2019 (GR 19/30) wurde über das weitere Vorgehen zur Erstellung eines Spielplatzes am Schillerplatz - Remsgarten beraten. Für die von Architekt Reschke vorgeschlagene Ausführung, Herstellung eines Kletterwaldes mit Röhrenrutsche, Sandspielbereich und Verlegung des Plattenpfades, war eine Fertigstellung zur Eröffnung der Remstal Gartenschau nicht realisierbar.

Die reduzierte Variante ohne Änderung des Plattenpfades erschien ebenso zum Eröffnungstermin als nicht realisierbar.

Von Seiten der CDU-Fraktion wurde der Vorschlag unterbreitet, ein Spielgerät des Geräteherstellers EIBE auszuwählen, da diese vorrätig bzw. mit einer Lieferzeit von 14 Tagen verfügbar seien. Durch die Verwendung deren Fertigfundamente könne zudem wertvolle Bauzeit eingespart werden. Die CDU-Fraktion hatte hierzu bereits im Vorfeld mit dem betreffenden Außendienstmitarbeiter Kontakt aufgenommen und die Anforderungen abgefragt.

Im Anschluss an die Sitzung des Gemeinderates am 04.04.2019 wurden in einer Arbeitsgruppe mit den Stadträten Sebastian Zinßer (CDU), Christiane Hermann (CDU), Heidi Kutschera (SPD), Frieder Wahl (SPD), Heiko Grünenwald (FWV) und Stefan Reinhuber (FWV) im Katalog der Fa. EIBE die abgefragten Spielgeräte besprochen und ausgewählt.

Am Tag nach der Sitzung ersuchte die Verwaltung die Bestätigung der Lieferzeit der ausgewählten Spielgeräte durch die Fa. EIBE. Die Fa. EIBE hat für die ausgewählten Spielgeräte eine Lieferzeit von 16 Wochen mitgeteilt, da diese nicht lagerweise vorrätig sind. Das alternativ ausgesuchte Produkt (Kletteranlage TITANOS) der Fa. EIBE ist nicht mehr verfügbar.

Die tatsächlich in 1-2 Wochen lieferbaren Artikel, wie Federwipptiere, Vogelneuschaukeln, Sandspielhaus usw. können auch in Kombination nicht ansatzweise die Anforderung an das Spielgerät für den Remsgarten erfüllen und können daher nicht gewählt werden.

- II. Der Landkreis Ostalbkreis stellt den Ostalb-Kommunen Essingen, Möggingen, Böbingen, Schwäbisch Gmünd und Lorch für ein Künstleratelier während der Remstal Gartenschau 2019 jeweils 25.000,0 € zur Verfügung. Nach einem ersten Gespräch mit dem Künstler Andreas Welzenbach, Schillerstraße 19, 73460 Hüttlingen (1990-1996 Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. O.H. Hajek und Prof. Stephan Balkenhol und dessen Meisterschüler), wurde die Idee geboren, am Lorcher Remsgarten ein Kunstprojekt

zusammen mit Lorcher Jugendlichen auszuführen, das als Ergebnis eine Spielmöglichkeit an diesem Ort hätte.

Dies würde die Möglichkeit bieten, während der Remstal Gartenschau 2019 ein zusätzliches Projekt mit und für die Lorcher Bevölkerung entstehen zu lassen.

Der Künstler war kurzfristig bereit, seine Idee in der heutigen Gemeinderatssitzung vorzustellen.

III. Beschlussvorschlag:

Der Künstler Andreas Welzenbach wird damit beauftragt, das Kunstprojekt mit Lorcher Jugendlichen auszuführen.